

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH  Sedanstr. 22  79098 Freiburg  Telefon: 0761/208533-0  E-Mail: ahpgs@ahpgs.de  Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Public Health“
Abschluss	Master of Science
Studiendauer	vier Semester Vollzeit, sechs Semester Teilzeit
Studienform	Vollzeit, Teilzeit
Hochschule	Hochschule Fulda
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/2005
Fakultät/Fachbereich	Pflege und Gesundheit
Kontaktperson	Prof. Dr. Susanne Kümpers (Studiengangsleitung)
Telefon	0661 9640-6411 (Sekretariat: - 600 od. -6320)
Fax	0661 9640 649
E-Mail	Susanne.Kuempers@pg.hs-fulda.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	01.08.2003
Reakkreditierung am	21.07.2015
Akkreditiert bis	30.09.2022
Auflagen	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit, angebotene Studiengang „Public Health“ ist ein konsekutiver Master-Studiengang, in dem insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium und als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 1.560 Stunden Präsenzstudium und 2.040 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in neun Modulen gegliedert, davon werden sechs Module als Pflicht- und drei Module als Wahlpflichtmodule angeboten. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Science“ (M.Sc.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit gesundheits- oder pflegewissenschaftlicher Schwerpunktsetzung sowie einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser. Alternativ kann zugelassen werden, wer ein sozialwissenschaftliches, wirtschaftswissenschaftliches oder naturwissenschaftliches Studium ohne gesundheitswissenschaftliche Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser abgeschlossen hat und Berufserfahrungen von mindestens einem Jahr im Gesundheitswesen nachweisen kann. Weiter kann zugelassen</p>

	<p>werden, wer ein sozialwissenschaftliches, wirtschaftswissenschaftliches oder naturwissenschaftliches Studium mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser absolviert hat und in einem Public Health relevanten Bereich tätig ist. Das Studium zum Erlangen des ersten akademischen Grades muss Kompetenzen im wissenschaftlich-methodischen Arbeiten und in Fachenglisch, Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung sowie grundlegende naturwissenschaftlich-medizinische und gesundheitspolitische Kenntnisse vermittelt haben. Studierende, die sich in den Teilzeitstudiengang immatrikulieren, müssen zudem eine Tätigkeit im Umfang von mindestens der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit in einem „Public Health“ relevanten Bereich nachweisen. Dem Studiengang stehen insgesamt 45 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Studienplätze sollen zu 2/3 für die Vollzeitvariante und zu 1/3 für die Teilzeitvariante zur Verfügung stehen. Die Zulassung erfolgt formal getrennt in den Vollzeit- bzw. Teilzeitstudiengang jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2004/2005.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Der Master-Studiengang „Public Health“ hat zum Ziel, Studierende mit einem abgeschlossenen ersten Hochschulabschluss zu befähigen, auf die Gesundheit der Bevölkerung bezogene Entscheidung zu treffen, andere darin durch die Aufbereitung entsprechender Informationen zu beraten, entsprechende Maßnahmen zu planen, zu implementieren und zu evaluieren, über gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen zu forschen und Verantwortung für die Weiterentwicklung von Public Health zu übernehmen. Thematischer Schwerpunkt des Studienganges Public Health sind Fragen sozialer Gerechtigkeit von Gesundheitschancen, incl. des Zugangs zur Gesundheitsversorgung, sowie deren sozialpolitische und ethische Begründung. Der Studiengang ist in der Kombination der einzelnen Module stimmig im Hinblick auf die formulierten Qualifikationsziele aufgebaut. Positiv eingeschätzt wird dabei das Forschungsprojekt, welches im zweiten und dritten Semester angesiedelt ist. Die Studierenden nehmen in der Regel an einem von drei Projekten teil, die vom Fachbereich für diesen Zweck als Veranstaltung angeboten werden. Die Studienprojekte stehen teilweise im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten des Fachbereichs. Nur ausnahmsweise ist es möglich, dieses Projekt einzeln innerhalb eines Drittmittelprojektes des Fachbereichs integriert in das Forscherteam oder an einem extern angebotenen Projekt zu absolvieren (insbesondere für die berufsbegleitend Studierenden). Positiv hervorzuheben ist zudem die relative Forschungsstärke des Fachbereiches sowie die Betreuungsintensität an der Hochschule.</p>
Internetseite	<p><a href="http://www.fh-fulda.de/index.php?id = 1779">http://www.fh-fulda.de/index.php?id = 1779</a></p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>